

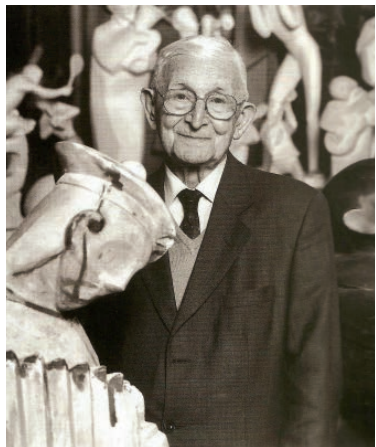


Sonderanlass zur Schau

«Das Geschenk»

In der «Sala Parpan» wird noch bis Ende Oktober die gesamte Schenkung Ferdinand Parpans präsentiert, mit Einblicken in die reiche Dokumentation von Briefwechseln mit dem Künstler über den Bau der Galerie im Ortsumum Obervaz bis zu den zahlreichen Sonderausstellungen der letzten Jahre.

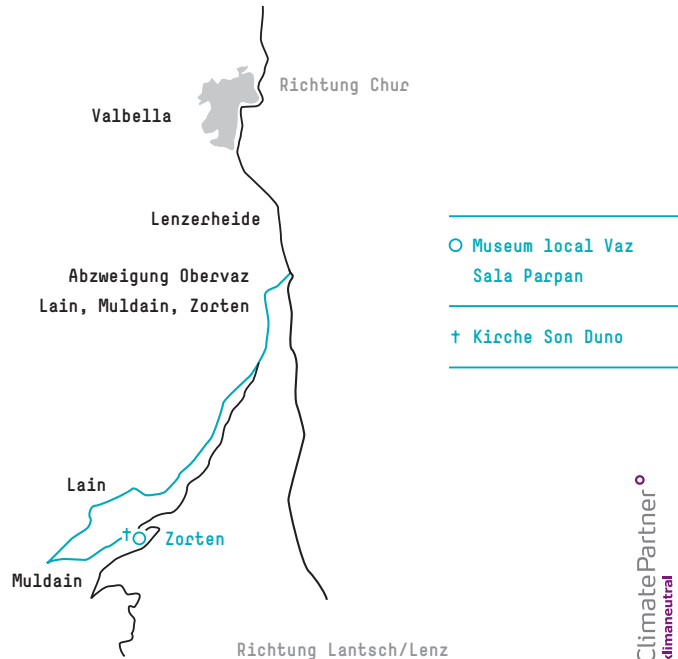
Am Freitag, 22. Juli 2016, um 19.00 Uhr wird zu dieser Schau ein Sonderanlass organisiert: Unter dem Titel «Auswanderung und Rückkehr» moderiert Carin Kuoni, New York/Lain, ein Gespräch zum «Geschenk» des Bildhauers Ferdinand Parpan.



Der Bildhauer Ferdinand Parpan (1902-2004) in seinem Atelier in Paris. Von seiner «alten Heimat», der Gemeinde Vaz/Obervaz, wurde er zum Ehrenbürger ernannt.

### Museum local Vaz in Zortzen

In wenigen Minuten ist das Ortsmuseum von Lenzerheide-Valbella aus per Postauto, Sportbus oder Privatauto zu erreichen. Zahlreiche attraktive Wanderwege führen ebenfalls nach Zortzen.



ClimatePartner  
ClimatePartner  
Druck ID: 53452-1605-1007

### Öffnungszeiten

Das Ortsmuseum ist am Mittwoch und am Donnerstag sowie jeweils am letzten Sonntag im Monat geöffnet. Führungen für Gruppen sind jederzeit auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich. Anmeldung an Telefon 081 384 22 29 oder 079 202 57 75.

[www.museumvaz-lenzerheide.ch](http://www.museumvaz-lenzerheide.ch)



Neue Sonderausstellungen

Zortzen in Flammen

L'arsa a Vaz-Zortzen

Die Schwabenkinder -  
Wanderausstellung

### Vernissage

Museum ab 13.30 Uhr geöffnet.

**Samstag, 25.6.2016, 16 Uhr**

Freier Eintritt. Apéro

**Sonderausstellungen  
bis Ende Oktober 2016**



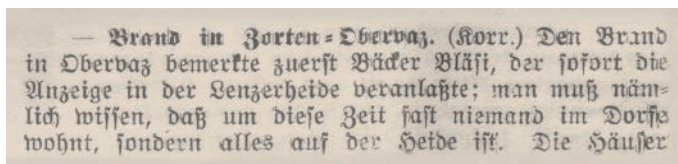
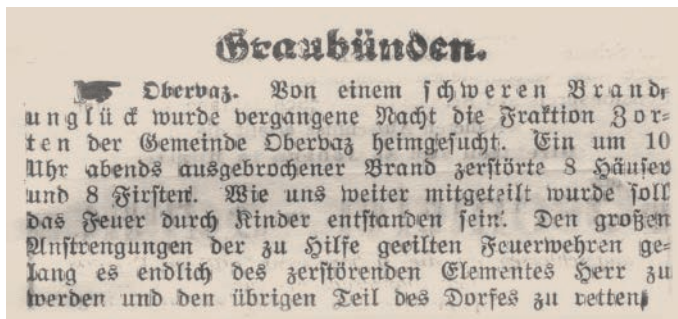
Zorten in Flammen

L'arsa a Vaz-Zorten

1916, also vor 100 Jahren, brannte ein grosser Teil von Zorten ab. Was die Zeitungen damals darüber berichteten, wer betroffen war, wie die Feuerwehren aus der ganzen Region den Brand bekämpften und welche Hilfe den Brandgeschädigten zuteil wurde, zeigt die Ausstellung im Museum local Vaz.

Beeindruckend das Foto vom 30. August 1916, das die Brandstätte am frühen Morgen nach Ausbruch des Feuers zeigt: Rauchende Trümmer, Ruinen, im Hintergrund die unversehrte Kirche Son Duno.

Ausrüstungsteile der Feuerwehren zu jener Zeit ergänzen die Sonderausstellung.



Wanderausstellung

Die Schwabenkinder

Die mobile Ausstellung «Die Schwabenkinder» setzt den Schlussakkord zu einem von der EU geförderten Projekt, an dem sich 30 Museen, Archive und Kultureinrichtungen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien und Liechtenstein beteiligen. Auch das Museum local Vaz ist an dieser Europa-Tournee dabei.

Im Rahmen einer länderübergreifenden Forschungsarbeit sind Dienstboten-Verzeichnisse aus Oberschwaben ausgewertet worden. Dabei sind auch rund 20 Namen von Obervazer Schwabengängern in eine Datenbank, welche über 6'000 Namen umfasst, eingeflossen, z.B. Bergamin, Lenz, Moser, Parpan, Sigron oder Tanno. In Bündner Passregistern tauchen die Namen Margreth, Simonet, wiederum Bergamin und Parpan auf. Dies und viele weitere Informationen zu den Obervazer «Schvobacheclers» standen im Fokus der Ausstellung und des Informationsanlasses von 2014 in Zorten.

Die nun in Obervaz präsentierte Wanderausstellung ist das mobile Pendant zur preisgekrönten Dauerausstellung im Bauernhaus-Museum Wolfegg.



Arbeitsmigration im alpenländischen Raum ist ein sozialgeschichtliches Phänomen, das bis ins 16. Jahrhundert zurückreicht. Bittere Armut zwang viele Bewohner aus dem Alpenraum, ihren Broterwerb in der Fremde zu suchen. Im 19. Jahrhundert erlebte diese saisonale Arbeitsmigration ihren Höhepunkt. Die Not war so groß, dass selbst Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren über den Sommer nach Süddeutschland geschickt wurden. Vom Schicksal der kleinen Mägde und Knechte erzählt die Wanderausstellung. Auf einer Grundfläche von weniger als 20 Quadratmetern wird der Weg der «Schvobacheclers» abgebildet.